

Inserate
die gespaltene Zeile
1 1/2 fr.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welzheim.

Dienstag, **Nro. 140.** 11. Dezember 1855.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.
Bezirks-Armen-Verein.
Nächste Sitzung
Freitag den 14. d. d. h.
Nachmittags 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause, wo
bei neben andern Gegenständen
insbesondere die Publikation der
letzten Jahres-Rechnung u. die Wahl
des neuen Ausschusses vorkommt.
Diejenigen Mitglieder, die etwa
am persönlichen Erscheinen ver-
hindert sind, werden ersucht, die
Wahl des Ausschusses schriftlich
vorzunehmen.
Den 10. Dez. 1855.
Der Vorstand:
Oberammann **Schemmel.**

Forstamt Forch.
Revier Welzheim.
Holz-Ausstreichs-Verkauf.
Am
Montag
und Dien-
stag den
17. und 18. d. M. werden im
Staatswald Schwarzengrün, Abt.
1 und 2 im Aufstreich verkauft:
Büchen: Scheiter 8 1/4 Klaf-
ter, Brügel 39 1/2 Klaster, Bir-
ken: Scheiter 24 1/4 Klaster,
Brügel 9 1/2 Klaster, Tannen



Kau- und Abholz 2 3/4 Klaster;
Aufgebundene Wellen:
buchen 7725 Stück, birken 87 1/2
Stück, aspen 200 Stück, Grö-
zel-Reis 400 Stück, Reisfren
26 1/2 Tuder.
Zusammenkunft je Früh 9
Uhr auf der Laustermühle.
Den 7. Dez. 1855.
Königl. Forstamt.
Dietlen.

Stadt Gmünd.
**Wiederholter Wohnhaus-
Verkauf.**
Von dem Goldarbeiter G.
Franz **Mayhöfer** da-
hier wird, nachdem beim
ersten Aufstreich Niemand erschie-
nen ist, dessen
zweistodriges Wohnhaus in
der Rinderbacher-Gasse, neben
Johann Geiger und Anton
Widmann,
Anschlag 800 fl.
Samstag den 12. Jan. 1856
Vormittags 11 Uhr
zum wiederholtenmale auf dem
Rathhaus dahier im öffentlichen
Aufstreich zum Verkauf gebracht.
Den 7. Dez. 1855.
Gemeinderath.
vdt. Rathschreiber
Bichler.

Forch.
Jagd-Verpachtung.
Da der Jagdpacht hier vom
Gemeinderath nicht genehmigt
worden, so findet am
Samstag den 15. Dez.
Vormittags 10 Uhr
eine nochmalige Verpachtung statt,
wobu man die Liebhaber auf das
hiesige Rathhaus einladet.
Den 8. Dez. 1855.
Schultheßenamt.
Seeger.

Vermischte Anzeigen.
G m ü n d.
Es wird ein **Wegger-Lehr-
ling** gesucht bei
Aichl. St. Joseph.

G m ü n d.
Ein **Kinderschaissen**
nebst Schlitten und 1 Wiegensperd
sind zu verkaufen, wo? sagt
die Redaktion.

G m ü n d.
**Verkauf eines Boten-Fuhrwerks mit Haus
und Gütern.**
Ich bin gesonnen, mein Boten-Fuhrwerk zu verkaufen, näm-
lich: einen Traggeschirr-Wagen mit gehörigen Verschlägen, 4 Boten-
wagen mit gutem Kettenzeug, einen Wagen zum Holz- und auch
zum Dungführen, 2 Wagen mit einem Leitergeschirr und Winde,
einen tannenen zum Futters- und Garbensahren, 1 Wägle mit Blabe,
das man dem Boienwagen anhängt, 4 Pferde, 1 Schlitten mit
schmalen Schienen, aber stark und neu gemacht, 2 Pflüge, 1 Egge,
1 Puzmühle, Siebe und Haus und Scheuer.
Bei der Kapelle 1 1/2 Morgen Acker eingesät, 4 Morgen Gar-
ten auf dem Straßdorfer Berg, mit schönen Bäumen, gutem Obst,
auf der Henge 2 Tagwerk Wiese, auf dem Schwerzer 2 Morgen
Wiesen, 1 Acker 3 1/4 Morgen neben Gerber Nagel, Wustenriether
Wartung, 1 1/4 Morgen, 1 Morgen mit Klee und 1 7/8 Morgen
2 Beet, Klee auf dem Hardt Nr. 4 mit Dinkel eingesät.
Zur Verkaufs-Verhandlung ist der 12. December bestimmt,
und werden die Liebhaber auf Morgens 9 Uhr in meine Behau-
sung eingeladen.
Bettler, Stuttgarter Bote.

Erklärung an die Wähler.

Von einigen Seiten kam mir zu Ohren, daß eine Erklärung
von mir, ob ich eine Wahl zur nächsten Abgeordneten-Stelle an-
nahme, noch abgehe. Ich erkläre hiermit, daß ich solche annehme,
wenn mir das Zutrauen zu Theil werden sollte. — Unbelangend
aber, welche Richtung meine politische Ansicht über das Einbrin-
gen der Gesetzes-Entwürfe bezüglich der Ablösungs-Gesetze sei, so
glaube ich, Jeder werde in dieser Richtung außer Zweifel sein,
daß ich nur der Vereinbarung mit der Regierung bezüglich der
Entschädigung zugethan sein kann.

Auf eine Anfrage vom Lande, ob ich eine Wahl annehmen
dürfe, habe ich zu erwidern, daß eine gewisse Person sich ausge-
sprochen hat, daß ich bei der letzten Stadtschultheißen-Wahl unge-
achtet der Stimmenmehrheit nicht bestätigt worden sei. Diesem
Zweifel kann ich dadurch abhelfen, wenn ich eine altentworfene
Gegenerklärung dahin gebe, daß mir vom k. Ober-Amt darauf
eröffnet worden ist, wenn mir um das Amt zu thun sei, so habe
ich auf meine Pension unbedingt zu verzichten, was nicht nur
die k. Regierung, sondern auch die bürgerlichen Collegien dahier
verlangen.

Daß ich diesem Ansuchen nicht entsprechen konnte, hierüber
liegt eine schriftliche Erklärung von mir bei den Akten, und die
Gründe, warum ich dieses nicht gethan habe, liegen so nahe, daß
ich eine besondere Ausführung deshalb nicht für nöthig erachte.
Gmünd, den 10. Dez. 1855.
ref. Stadtschultheiß, Rechtskonsulent
Steinhäuser.

G m ü n d.
Empfehlung.
Der Unterzeichnete empfiehlt **Zugwolle**, weiß, schwarz und
grau das Pfund 1 fl. 36 kr.
Wolf Ab. Wolf.

G m ü n d.
Empfehlung.
Unterzeichneter bezieht wieder die Messe mit großer Auswahl
wollener und baumwollener Herrn- und Damen-Beinkleider, sowie
auch für Kinder; baumwollene Reithosen ohne Naht, und großen
Herrn- und Damen-Shawls zu den billigsten Preisen.
Karl Denger,
Strumpfwirkermeister aus Degerloch.
Meine Bude ist im zweiten Gang Nro. 42.

G m ü n d.
Empfehlung.
Der Kattun & Bib-Verkäufer
ist wieder hier und verkauft die Elle zu 8 bis 15 kr., auch etwas
neues in Krapattücher à 6, 7, und 9 kr.
Der Stand befindet sich vis à vis der Krone.

G m ü n d. — E m p f e h l u n g.

Unterzeichneter empfiehlt außer seinen bekannten **Puz**, weiße Waaren zc., Modeartikeln, eine sehr große Auswahl in **Wollen-Waaren** als: **Shawls**, **Damen- und Mädchen-Spenzer**, **Unterjacken**, **Unterhosen**, in allen Größen und Sorten, **Mützen**, **Hauben**, **Hals- und Pulswärmer**, **Samaschen** und dgl. **Boufskin** und andere Sorten **Handschuhe** für jedes Alter, **Strick- und Sticwolle**, neueste **Kleider-Besatz-Artikel**, **Reisefäcke**, **Plüschtaschen** zc., **Filz- und Litzenschuhe**, **ächt Köln. Wasser**, verschiedene elegante **Gegenstände** zu allen Preisen für **Weihnachts-Geschenke** vassend.

Ich sichere äußerst billige Preise zu, und bitte um geneigte Abnahme.

Während dem Markt auch in der Bude vor dem Rathhaus.

Andreas Köhler zwischen dem **Mohren & Bären.**

Gmünder Markt-Anzeige.

Im Hause des Herrn **Seifensieder Rittinger** befindet sich auch diesen Markt wieder

das **grosse französische**

Shawls-, Seide- & Modewaaren-Lager

N. REICHMANN & Comp. aus FRANKFURT a. M.

Dieselben sind durch vortheilhafte Parthieen-Einkäufe in den Stand gesetzt, zu folgenden billigen Preisen zu verkaufen:
Seidenstoffe, die Elle von 54 fr. an. **Popliens** zu 48 fr. per Elle. **Poil de chevre**, die Elle 20 bis 30 fr. **Lama**, 1 1/2 Elle breit, von 40 fr. bis 1 fl. 30 fr. **Abgepaste Mouffelin de lain-Kleider**, per Kleid 3 1/2 bis 8 fl. **Orleans**, **Tibet**, **Wigt und Lüste**, die Elle 20 fr. bis 1 fl. 12 fr. **Wollatlas**, die Elle 48 fr. bis 1 fl. 15 fr. **Shawls und Tücher** in großer Auswahl von 2 fl. bis 60 fl. das Stück und noch Vieles in diesem Fach auffallend billig.

N. REICHMANN & Comp. aus FRANKFURT a. M.

Dahier im Hause des Herrn **Seifensieder Rittinger.**

NB. Besonders machen wir auf eine Parthie rein wollene **Doppel-Shawls** aufmerksam, welche wir das Stück zu 4 fl. 30 fr. erlassen.

Das grosse Damen-Mäntel-Magazin

von **M. Lamm & Comp. aus Berlin und Erfurt**

macht bezugnehmend auf die Annonce vom 8. dieß aufmerksam, daß der Verkauf nicht, wie irrthümlich angegeben, von **Dienstag bis Donnerstag**, sondern von

Montag bis Mittwoch Abend

stattfindet.

Verkaufs-Lokal nur im **Gasthof zur Krone I Treppe.**

Große Doppel-Bude am Marktplatz

vis à vis dem **Gasthof zum Rad.**

Robert Ehrlich aus Leipzig

empfehl auch diesmal sein in Alles einschlagendes

Kurz- & Galanterie-Waaren-Geschäft, wie immer zu festen Preisen, 4 & 6 kr. das Stück, und empfiehlt besonders diesmal die schönsten Spielsachen zu **Weihnachts-Geschenken**, ferner gekleidete **Theater-Puppen**, 5 Zoll, **Glieder-Puppen**, gekleidet, **Porzellan-Puppenköpfe**, ditto **Basen & Nippfiguren**, große **Flinten**, **Wiesfäbel**, **Patrontaschen**, **Signalhörner**, **Trompeten**, **Puppenköpfe**, **Federgestelle**, große **Uhren**, **Regelspiele**, **Spiegel**, **Cigarrenspitzen** und **Etuis**, gestifte **Börser**, ganz breite **Gummi-Strumpfbänder** u. **Halter**, **Dosen**, **Brieftaschen**, **Salzfäcken**, **Schmuckfäcken**, **Taschen-Spiegel**, **Körbchen**, feine **Wleistifte**, **Peitschen**, **Zinnsoldaten**, **Gesellschaftsspiele** u. s. w.

Darum eilen Sie, meine Herrschaften, und versehen Sie sich mit den billigsten Weihnachts-Geschenken an der großen Doppel-Bude von **Robert EIRLICH aus Leipzig, vis à vis dem Gasthaus zum Rade**, denn obgleich ich noch keine große Erbschaft gemacht, oder durch sportbilligen Einkauf mein Glück gemacht hätte, wie es jetzt ja immer heißt, so ist es doch werth, sich den Wunderbeutel umzubinden und sich zu überzeugen von der großen Auswahl der billigsten Gegenstände.

I. Keckeisen aus Ulm

bezieht die hiesige Messe wieder mit seinem wohlfortirten Lager in katholischen Gebetbüchern, Stamm-, Notiz- und Bilderbücher von 4 kr. an bis zu 2 fl., Jugendschriften, Kunstblättern, Bilderbogen, Albumbildern, Brieftaschen, Cigarren-Étuis, Portmonnais, Geldtäschchen, Kofferchen, Näh-, Häckel-, Schmuck- und Handschuhkästen, Reiszunge, Farbenkästen, Tusche u. feine Farben, Jugendspiele, Schreibmaterialien, Aufstellschachteln von Pappe, Holz, Blech, Zinn, verschiedene Kinderspielwaaren und noch viele Gegenstände, welche nicht alle angeführt werden können.

Unter Zusicherung äußerst billiger Preise und reeller Bedienung bitte ich um geneigten Zuspruch.

Meine Bude ist in der ersten Reihe beim Rathhaus mit Firma versehen.

Schwämme! Schwämme!

Der Unterzeichnete empfiehlt sein wohl assortirtes Lager, bestehend in allen Sorten Wasch-, Bad-, Pferde- und Fenster-Schwämme, und gibt solche zu auffallend billigen Preisen ab.

Der Stand befindet sich in der Nähe vom Rad.

M. Mendl aus Frankfurt a. M.

Jeder Bittigkeit voran!!!

Unser kolossales Lager fertiger eleganter Berliner Herren - Anzüge

bezieht wiederum den hiesigen Markt.

Das Verkaufsklokal befindet sich bei **Hrn. G. Weckler vis à vis dem Bären.**

In dankbarer Anerkennung des uns in den früheren Messen hier bereits erworbenen großen Vertrauens, und in Anbetracht der uns zu Gebote stehenden nicht unbedeutenden Mittel, haben wir diesmal ein bei weitem umfangreicheres, hier in solch' schöner und geschmackvoller Auswahl wohl noch niemals gesehenes horrenntes Lager aufgestellt.

Dasselbe enthält sowohl den feinsten wie den gewöhnlichsten **Tween-Paletot in engl. Double-Stoff, Mohair, Buckskin, Satin, Tuch, Castorin, Duffel u. Kallmuck, Tuch u. Leib-röcke mit Orlin und Seide**, das Nobelpste in **Beinkleider, Westen und Talma's**, sowie die großartigste Auswahl

Doppelt wattirter Haus- & Schlaf-Möcke;

ebenso sind die Preise wiederum so auffallend billig notirt, daß Sie, meine Herren! wahrlich staunen müssen, wie wenig Geld Sie bei uns bedürfen, um sich dennoch mit der nobelpsten Winter-Garderobe versehen zu können.

G. Treumann & Comp. aus Berlin.

Nur bei **Herrn G. Weckler** gegenüber dem Bären.

Das große Kleider-Magazin

F. HOLLÄNDER aus STUTTGART

bezieht die Dezember-Messe mit schön, solid und gut gearbeiteten Herren-Kleidern und sichert die billigsten Preise zu.

Das Verkaufsklokal befindet sich im **Gasthof zur Krone.**

MESS-ANZEIGE.

Wirklicher Ausverkauf eines der größten Spitzen- & weißen Waaren-Lagers

Wegen Kränklichkeit des Besitzers soll im Wege gänzlichen Ausverkaufs obiges Geschäft so schnell als möglich aufgelöst werden; um solches zu bezwecken, sind in verschiedenen Städten Deutschlands Lager errichtet, ein Hauptlager hievon befindet sich während der Dauer von

**nur 2 Tage unwiderruflich hier in Gmünd,
Dienstag und Mittwoch den 11. u. 12. Dezbr.,
im Laden des Herrn G. Weckler vis à vis dem Mohren.**

Der Verkauf schließt am Abend des 12. d. M., da sämtliche Lager zu dieser Zeit nach Leipzig zur Messe geschafft werden müssen, um dort auf dem kürzesten Wege im Ganzen abgegeben zu werden. Es bietet sich also während dieser kurzen Zeit den verehrten Damen hiesiger Stadt und Umgegend Gelegenheit wie sie noch nie dagewesen, in **Spitzen, Stickereien und weißen Waaren** billige Einkäufe zu machen.

Das Lager bietet, und zwar das Neueste, das die Mode aufzuweisen vermag, folgende Gegenstände:

10 fl.

Damenkragen in Mull, Jaconette und Battist gestrikt, von 10, 14, 18 fr. bis 7 fl. 8 fl. und

3 fl.

Guipure-Kragen in weiß und schwarz, von 30 fr., 42, 49, 1 fl. 3½ fr., 1 fl. 10½ u. s. w.

Chemisets, reich gestickt, für offene Kleider, von 28 fr., 36 fr., 52 fr., 1 fl. 3 fr. 1 fl. 45 fr.,

3 fl.

Chemisets von Guipure-Spitzen und ächten Spitzen, im Preis von 1 fl. 48 fr. bis 34 fl.

Ärmel von 14 fr., 21 fr., 28 fr., 1 fl. 10 fr. 1 fl. 28 fr., 1 fl. 45 fr., 3 fl. u. s. w.

Festons, 1 Metre lang, von beiden Seiten gestickt von 18 fr. bis zu 10 fl.

Negligé-Hauben, von 28, 35, 45, 49 fr., 1 fl. 45 fr., 3 fl. 30 fr. u.

Entredeux, der Streifen 2½ Ellen lang, von 3 fr. bis 14 fr.

Entredeux, fein franz. gestickte, von 10 fr. bis 1 fl. 28 fr. per Elle.

Plissés, von 7 fr. bis 1 fl. 10 fr.

7 fl.

Tüllschleier von 35 fr., 52 fr., 1 fl. 10 fr., 1 fl. 28 fr., 1 fl. 45 fr., 3 fl. 30 fr., 5 fl. 15 fr.,

Taschentücher, gestrikt, von 18 fr. bis zu jedem Preis (mit Namen gestickt von 39 fr.).

Unteröcke, gestickt, mit 3 Bahnen, von 3 fl. 30 fr., 5 fl. 15 fr., 7 fl. 8 fl. 45 fr. u. s. w.

Franz. Battist-Taschentücher, (rein Leinen) von 21 fr., 36 fr., 52 fr. bis 2 fl. 38 fr.

per Stück.

Ferner eine Parthie Stoffe, bestehend in:

Gardinenstoffe, von 9 fr. bis zu jedem Preise die Elle.

Mulls, Tülls, Battist,

Alle mögliche Sorten Spitzen, Valenciennes, Maliner und sächsische Spitzen.

Für Weihnachts-Geschenke.

Die neuesten **Medaillon-Broschkragen, Kragen mit Ärmel, Fanchon, Barben, Modistieen.**

Eine Anpreisung der Eleganz und Neuheit der Gegenstände wird unnöthig sein, da jede Dame es wohl der Mühe Werth halten wird, sich das Lager anzusehen, weil man bestimmt versichern kann, daß Niemand das Lokal unbefriedigt verlassen und sich leicht nicht wieder Gelegenheit bieten wird, solche Waaren zu solch enorm billigen Preisen zu kaufen.

Man wolle sich daher gütigst bemühen nach dem Marktplatz in dem Hause des Herrn

G. Weckler, Weißgerber.

Der Verkauf findet nur zu festen Preisen und bis Abends 8 Uhr statt.

Beilage

zu No. 140 des Boten vom Remsthal.

(Das Hauptblatt wurde gestern ausgegeben.)

Bekanntmachungen.

St. m. u. d. — Bekanntmachung, betreffend die Wahl von 5 Gemeinderäthen.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849 treten heuer aus dem Gemeinderath aus: die Herren Eisele, Mohrenwirth, Wagner, Silber-Fabrikant, Bauer, Secklermeister, Forster im Neubau, Kaufmann, und Buhl, J., Kaufmann. Die Ergänzung des Gemeinderaths geschieht durch eine neue Wahl von fünf Mitgliedern auf die Dauer von sechs Jahren, wobei die Ausretenden wieder gewählt werden können.

Die Wahl selbst geschieht nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 6. Juli 1849; nach diesen sind wahlberechtigt:

1) diejenigen im hiesigen Gemeindebezirk wohnenden Bürger oder Besitzler, welche 25 Jahre alt, oder durch Dispensation für volljährig erklärt sind und entweder als selbstständig wenigstens Bürger- oder Besitzler-Steuer zahlen, oder als unselbstständig zum Gemeindefchaden beizutragen haben;

2) sonstige hier wohnende württembergische Staatsbürger, welche in den 3 Rechnungsjahren 1852/55 ununterbrochen nicht nur Wohnsteuer entrichtet, sondern auch an dem Gemeindefchaden Theil genommen haben, worunter auch diejenigen begriffen sind, welche nur aus Capitalien, Besoldungen und ähnlichen Einkommen zu dem Gemeindefchaden beitragen;

3) Bürger anderer deutschen Staaten, wenn sie die Eigenschaften von Ziffer 2 haben, und den Nachweis beibringen, daß in ihrer Heimath den Württembergern gegenüber Gegenfeitigkeit beobachtet wird.

Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind:

- 1) Personen, welche unter Vormundschaft stehen;
- 2) Alle, welche im laufenden oder vergangenen Rechnungsjahr — den Fall eines vorübergehenden unverschuldeten Unglücks ausgenommen — aus öffentlichen Cassen Beiträge zu ihrem oder ihrer Familie Unterhalt empfangen haben;
- 3) Diejenigen, gegen welche ein Sanktionsverfahren gerichtlich eröffnet ist, während dessen Dauer;
- 4) Diejenigen, welche durch gerichtliches Erkenntnis zum bleibenden oder zeitlichen Verlust der Wahlrechte oder zu einer diesen Verlust nach sich ziehenden Strafe, oder zur Dienst-Entsetzung verurtheilt, oder unter polizeiliche Aufsicht gestellt, sowie die, welche wegen eines mit dem Verlust der Wahlrechte bedrohten Vergehens in Anschuldigungs-Stand versetzt worden sind, soweit die Wahlrechte nicht im Wege der Gnade wieder hergestellt wurden.

Die Wähler-Liste ist von heute an bis Mittwoch den 12. Dez. d. J. Abends auf der Rathschreiberei aufgelegt, und es kann Jeder, der eine Einsprache gegen dieselbe machen zu können glaubt, solche innerhalb der angegebenen Frist daseibst anbringen. Die Versäumniß dieser Frist zieht für den in die Wähler-Liste nicht aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für die Wahlhandlung nach sich, es wäre denn, daß der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen der Wahlkommission in die Liste nicht aufgenommen worden wäre.

Die Wahl selbst findet bei geheimer Abstimmung

Samstag den 15. Dez. d. J. Vormittags von 8—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr

im Rathhaus-Saale statt, während welcher Zeit die wahlberechtigten Einwohner die Stimm-Zettel in die Wahlurne niederzulegen hat.

Das Recht, gewählt zu werden (Wählbarkeitsrecht) steht außer den wahlberechtigten Gemeindegliedern auch den oben unter Nr. 2 bezeichneten Personen unter den dortigen Voraussetzungen zu. (Reg.-Bl. v. 1849 S. 278.)

Den 5. Dezember 1855.

Stadtschultheißenamt. — Rohn.

Forstamt Ellwangen.
Königliche Abtheilung.
Holz-Verkauf.



Am Montag den 17. d. Mts.

kommen im Staatswald Eywald, Abt. 1 Vormittags 9 Uhr beim Sandgarten

12,537 Stück Hopfenstangen zur Versteigerung. Der Staatswald Eywald liegt in der Nähe des Rotherthals.
Den 6. Dez. 1855.
K. Forstamt.
v. Seutter.

wozu die Liebhaber eingeladen werden vom

K. Beschäl-Aufsichtsamt: Oberamts-Thierarzt **Carle.**

Den 3. Dez. 1855.

Stadt G m ü n d.
Wohnhaus und Fabrik-Verkauf.

In der Ganntmasse des Küfers Georg Wezenmaier dahier, wird die vorhandene Fabrik, bestehend in:

Leinwand, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Fuhr- und Reitgeschirr, darunter ein einspänniger Kasten-Schlitten, ein Vier-Wägel, Vorrath von eichenen Dauben, eine Partbie Bodensstücke und Reife, gegen baare Bezahlung.

Mittwoch den 9. Jan. 1856

von Vormittags 9 Uhr an in dessen Wohnung auf dem Kalten-Markt, die Liegenschaft aber, bestehend

in:

1 dreistödiges neuerbauten Wohnhaus auf dem Entengraben, B. V. A. 4000 fl.

1 weiteres zweistödiges Wohnhaus neben demselben gleichfalls auf dem Entengraben, B. V. A. 900 fl.

zusammen gerichtl. Anschlag 3500 fl.

Donnerstag den 10. Jan. 1856

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Den 7. Dez. 1855.

Gemeinderath.

vdt. Rathschreiber

Bichler.

Stadt G m ü n d.

Wiederholter Wohnhaus- und Areal-Verkauf.

In der Ganntmasse des Blechmachers Felix Seedele dahier kommt

Freitag den 21. Dezbr. d. J.

Vormittags 11 Uhr

1 zweistödiges Wohnhaus auf dem Turniergraben mit 1/2 Garten dabei, Anschlag 300 fl.

1/3 Mrgn. 9,1 Rthn. Land in den Rappenwiesen, Anschlag 50 fl.

zum wiederholten, und wenn ein annehmbares Offert gemacht wird, zum letztenmal auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Den 28. Nov. 1855.

Gemeinderath.

vdt. Rathschreiber

Bichler.

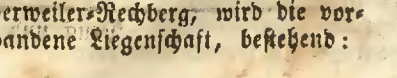
R e c h b e r g.

Gerichts-Bezirks Gmünd.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gannt-Masse des Franz Joseph

Frank, Bleichenmachers zu Vorderweiler-Reichberg, wird die vorhandene Liegenschaft, bestehend:



Gebäude:
 1 einstockiges Wohnhaus im Ort Vorderweiler.
Acker:
³/₁₂ Jauchert in der Kirschstaig, am Samstag den 22. Dez. d. J. Nachmittags 1 Uhr in dem Geschäfts-Lokal zu Hinterweiler-Rechberg im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht werden. - Hierzu werden die Kaufs-Liebhaber eingeladen.
 Den 21. Nov. 1855.

Schultheißenamt.
Scherr.

Gmünd.
 Neue **Voll-Gäringe** à 3 bis 5 fr. sind zu haben bei Killinger u. Wanner.

Gmünd.
 Süße und saure **Aepfel** hat zu verkaufen Fried. Romerio, Kaufmann.

Gmünd.
 Ich habe eine **Partie Kartoffelstärke** erhalten, die ich billigt erlassen kann.
 C. F. Reinhard.

Gmünd.
Anzeige.
 Der Unterzeichnete macht dem verehrlichen Publikum bekannt, daß er während des Winters nicht mehr regelmäßig am Samstag mit seinem Fuhrwerk nach Eüssen fährt. Zugleich wird bemerkt, daß er nächsten Freitag nach Stuttgart mit Marktquältern fährt; wer etwas mitgeben will, wolle die betreffenden Gegenstände in seiner Wohnung abgeben.
 Den 10. Dez. 1855.

Johannes Knoll, Kutscher und Fuhrmann.

Gmünd.
 Eine starke fehlerfreie **Säugelkuh** hat zu verkaufen Müller, Wagnerstr.

Gmünd.
 Ein noch brauchbares **Kiader (Kasten)-Schlittchen** sucht zu kaufen, wer? sagt die Redaktion.

Gmünd.
 Einen kleinen **Ranonnen-Ofen** hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaktion.

Verbettingen.
 Mehrere größere und kleinere **Läuferschweine** hat zu verkaufen Pius Krieg, Käfer.

Strasdorf.
 Oberamt Gmünd.
Liegenschafts-Verkauf.
 Die Wittwe des Hg. Maier ist gesonnen, ihre dahier bestehende Liegenschaft im Ganzen oder stückweise im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf zu bringen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet Donnerstag den 27. Dez. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus statt, wobei in Aufstreich kommt:

1 auf der Markung Strasdorf:
 1 zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer nebst Stallung unter einem Dach bei der Kapelle unweit dem Ort Strasdorf, 10,8 Ruthen Gemüsegarten beim Hause.

Acker:
¹/₈ Morgen 15,1 Ruthen auf dem mültern Schorren neben der eigenen Wiese u. Rosenwirth Weimann in Gmünd.
⁴/₈ Morgen 19,5 Ruthen im Kapellenacker zwischen Joseph Waibel und Konrad Baumhauer.

⁷/₈ Morgen 20,4 Ruthen in Langacker zwischen Johannes Wameler und Jos. Waibel.

¹/₈ Morgen 40,5 Ruthen im Kapellenacker zwischen der Markung Gmünd u. Kav. Bäder.

¹/₈ Morgen 45,1 Ruthen im obern Schorren zwischen Jgn. Vetter und Matth. Kohleisen, beide von Gmünd.

⁷/₈ Morgen 23,3 Ruthen auf dem Hornung zwischen der Markung Gmünd und Joh. Klobbücher.

⁶/₈ Morgen 41,5 Ruthen daselbst zwischen Vinzenz Stegmaier und Matthäus Hieber.

Wiesen:
¹/₆ Morgen 1,8 Ruthen im mültern Schorren zwischen Ludwig Maier und dem eigenen Acker.

²/₈ Morgen 26,2 Ruthen im obern Schorren zwischen der Straße und der Rechberg'schen Herrschaft.

Auf der Markung Gmünd:
 ca. 3 Wrg. Wiesen am Strasdorfer Berg.

Die Zahlungs-Bedingungen werden in 6jährigen Zielen gestellt. Zu dieser Verkaufs-Verhandlung werden die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß Auswärtige, hier nicht bekannte sich über Prädikat und Vermögen durch Zeugnisse auszuweisen haben.

Den 10. Dez. 1855.
 Maria Maier.

Gmünd.
Empfehlung.
 Der Unterzeichnete empfiehlt zu
Christ-Geschenken
 seine schöne Auswahl von neuen **Gitarren.**
 Joh. Hartmann, Musiker.

Gmünd.
Empfehlung.
 Der Unterzeichnete, welcher die hiesige Messe bezieht, empfiehlt sein gut assortirtes Kleider-Lager, in ganz solid gearbeiteter Waare und zu den billigsten Preisen: Winter-Paletots von 6 fl. 30 fr. bis 15 fl., dito Beinkleider von 3 fl. 30 fr. bis 7 fl., Gilets von 1 fl. 30 fr. bis 4 fl., graue und braune Arbeits-Jacken zu 1 fl. 48 fr. Baumwoll-Leibchen und Unterhosen zu 48 fr. bis 1 fl. 48 fr.
Albert Sommer,
 Kleiderhändler aus Ludwigsburg.

Gmünd.
Empfehlung.
 Unterzeichneter bezieht wieder die Messe mit großer Auswahl wollener und baumwollener Herren- und Damen-Beinkleider, sowie auch für Kinder, baumwollene Hethosen ohne Naht, und großen Herren- und Damen-Shawls zu den billigsten Preisen.
Karl Benger,
 Strumpfwirkermeister aus Degerloch.
 Meine Bude ist im zweiten Gang No. 42.

Bunigam

Zu Ehren der Unbefleckten Jungfrau!
 Preisvertheilung.

Von den 72 eingesandten Melodien auf das Marienlied von Herold: „Kommt Christen, kommt zu loben,“ ist durch Entscheidung des Diözesan-Kunstvereins mit dem ersten Preise von fünf Dukaten Herr Hamma, Musiklehrer zu Trauchburg, mit dem zweiten von drei Dukaten Herr Franz Steinhardt, Chor-Direktor in Gmünd, gekrönt worden. Herr Organist M. Lehmann zu Hedingen wurde eine öffentliche Belobung zuerkannt. Die Melodien werden mit nächstem veröffentlicht. (Sbl.)

Im Priester-Seminar zu Kottenburg ist auf bis jetzt noch unerklärliche Weise Feuer ausgebrochen, und hat im Innern der Anstalt ziemlich Schaden angerichtet.

Destreich. Wien, 7. Dez. Die ganze österreichische Armee mit alleiniger Ausnahme des Occupationscorps in den Donausürstenthümern, wird nunmehr definitiv aus den Friedensfuß gesetzt, und wodurch eine Verminderung vor etwa 80,000 Mann im Effectivstand, und wie ich höre von etwa 40 bis 50 Mill. im Kriegsbudget erzielt wird.

Rusland macht sich aufs Aeußerste gefaßt, und scheint nicht an Frieden zu denken. Wie der Allg. Ztg. telegraphisch mitgetheilt wird, soll das Geniewesen mit Anfertigung von Planen zur Befestigung Moskau's und St. Petersburgs beauftragt sein. Die bezüglichen Kommissionen würden in St. Petersburg General Dehn, in Moskau General Todleben präsidiren. Das deutet auf einen Kampf auf Leben und Tod.